

Woher doch legen die Herrscher hier ein grosses Gewicht darauf, die Erde zu gewinnen, da doch kein Augenblick sogar vergangen ist, wo sie nicht (wie ein Weib) von Hunderten von Fürsten genossen worden wäre? Ueber einen Theil eines Theiles derselben, ja über den blossen Schatten eines Theiles derselben, legen die thörichten Herren, anstatt Widerwillen zu zeigen, vielmehr Freude an den Tag.

अथच्छाया खलप्रीतिर्नववसंसि योषितः ।

किञ्चित्कालोपभोग्यानि यौवनानि धनानि च ॥ १९४ ॥

Einer Wolke Schatten, der Bösen Freundschaft, neue Kleider und Weiber können nur eine kurze Weile genossen werden, eben so Jugend und Reichthümer.

अमित्रं कुरुते मित्रं मित्रं द्वेष्टि हिनस्ति च ।

शुभं वेत्त्यशुभं पापं भङ्गे देवकृतो नरः ॥ १९५ ॥

Ein vom Schicksal geschlagener Mann erwählt den Feind sich zum Freunde, dem Freunde ist er abgeneigt und fügt ihm Schaden zu; Gutes hält er für schlecht, Schlechtes für gut.

अमीषां जन्तूनां कतिपयनिमेषस्थितिषुषां वियोगो धीराणां क इह परितापस्य विषयः ।

ज्वालादुत्पद्यन्ते विलयमपि यान्ति ज्ञानममी न के ऽपि स्थातारः सुरगिरिष्योधिप्रभृतयः ॥ १९६ ॥

Was ist das hier für ein Gegenstand der Trauer für Verständige die Trennung von diesen Menschen, die sich nur eines wenige Augenblicke währenden Bestandes zu erfreuen haben? In einem Augenblicke werden sie geboren und vergehen auch nach einem Augenblick. Nichts wird ewig bestehen: weder Götter, noch Berge, noch Meere, noch Anderes.

अमीषां प्राणानां तुलितविसिनीपत्रपयसां कृते किं नास्माभिर्विगलितविवेकैर्व्यवसितम् ।

यदाद्यानामग्रे द्रविणमदनिःसंज्ञमनसां कृतं वीतव्रीडैर्निज्ञगुणकथापातकमपि ॥ १९७ ॥

Was haben wir Unverständige nicht Alles versucht diesem Leben zu Liebe, das den vergänglichen Wassertropfen auf den Blättern der Lotusblume gleicht, da wir sonder Scham vor reichen, vom Rausche des Besitzes trunkenen Menschen sogar die grosse Sünde begingen, von unseren eigenen Vorzügen zu sprechen?

अमृतं शिशिरे वक्त्रिर्मृतं प्रियदर्शनम् ।

अमृतं राजसंमानममृतं संगतिः सताम् ॥ १९८ ॥

194) PAÑKĀT. II, 122. HIT. I, 169. b. नव-
शस्यानि und सिद्धमन्त्रं च st. नववसंसि, न-
वशस्या च मेदिनी st. नव० यो०. Vgl. GALAN.

195) PAÑKĀT. III, 231. [Varr. 263.

196) ĀNTIḢ. 2, 9. b. वियोगे die Ausg. und
die Tüb. Hdschr.; aber diese hatte ursprüng-
lich वियोगो. c. निधनम् st. विलयम्.

197) BHARTḢ. 3, 7 BOHL. HAEB. lith. Ausg.

GALAN. ĀNTIḢ. 1, 19. b. कृतं, किं fehlt. c. प-
दाद्यानाम्; आद्यानाम् und ईशानाम् st. आद्या-
नाम्, कणामोक्तान्ध und मदमोक्तान्ध st. मद-
निःसंज्ञ. d. ज्ञान st. वीत, चन्द्रैर् st. व्रीडैर्,
कथाद्यानकमपि.

198) PAÑKĀT. I, 144. ed. orn. 104. c. संमा-
नम् BENFEY's Verbesserung für सम्मानम्. d.
क्षीरभोजनं st. संगतिः सताम्.